Übung 8 zur Vorlesung Datenbanksysteme

1. Gegeben sind folgende Relation und FDs:

```
R={ABCDEFG}
```

```
F=\{ADE \rightarrow F, C \rightarrow F, ABE \rightarrow CDFG, C \rightarrow EG, DE \rightarrow AB\}
```

a. Geben Sie alle Schlüsselkandidaten an.

Kein Element taucht nur auf der linken Seite auf → Muss Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

A, B, C, D, E tauchen auf der linken und rechten Seite auf → Kann Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

F, G tauchen nur auf der rechten Seite auf → Kann nicht Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

Testen der einelementigen Mengen:

```
AttrHülle({F}, {A}) = { A }
AttrHülle({F}, {B}) = { B }
AttrHülle({F}, {C}) = { CFEG }
AttrHülle({F}, {D}) = { D }
AttrHülle({F}, {E}) = { E }
```

Testen der zweielementigen Mengen mit Attributen die im Schlüssel vorkommen können.

```
AttrHülle({F}, {AB}) = { AB }

AttrHülle({F}, {AC}) = { ACEGF }

AttrHülle({F}, {AD}) = { AD }

AttrHülle({F}, {AE}) = { AE}

AttrHülle({F}, {BC}) = { BCEGF }

AttrHülle({F}, {BD}) = { BD }

AttrHülle({F}, {BE}) = { BE }

AttrHülle({F}, {CD}) = { CDEGABF }

AttrHülle({F}, {CE}) = { CEFG }

AttrHülle({F}, {DE}) = { DEABCFG }
```

Testen der noch möglichen dreielementigen Mengen (die nicht bestehende Schlüsselkandidaten enthalten):

```
AttrHülle({F}, {ABC}) = { ABCFEGD }
AttrHülle({F}, {ABD}) = { ABD }
AttrHülle({F}, {ABE}) = { ABECDFG }
```

Keine größeren Schlüsselkandidaten möglich die nicht schon bestehende enthalten (oder Elemente die nicht Teil des Schlüssels sein können).

Lösung:

```
{ABC}
{CD}
{DE}
{ABE}
```

```
b. Berechnen Sie die kanonische Überdeckung.
      Dekomposition:
      F=\{ADE \rightarrow F, C \rightarrow F, ABE \rightarrow C, ABE \rightarrow D, ABE \rightarrow F, ABE \rightarrow G, C \rightarrow E, C \rightarrow G, DE \rightarrow A, DE \rightarrow B\}
      Linksreduktion:
      ADE<del>→</del>F
                                           F \in AttrH\"ulle(F, DE) also: DE \rightarrow F
      C \rightarrow F
      ABE \rightarrow C
      ABE→D
      ABE→F
      ABE→G
      C \rightarrow E
      C \rightarrow G
      DE \rightarrow A
      DE<del>→</del>B
      F=\{DE \rightarrow F, C \rightarrow F, ABE \rightarrow C, ABE \rightarrow D, ABE \rightarrow F, ABE \rightarrow G, C \rightarrow E, C \rightarrow G, DE \rightarrow A, DE \rightarrow B\}
      Rechtsreduktion:
      DE<del>→</del>F
                               F \in AttrH\"ulle(F-{DE} \rightarrow F), DE) also FD weglassen
      C \rightarrow F
      ABE→C
      ABE<del>→</del>D
                              F ∈ AttrHülle(F-{ABE→F}, ABE) also FD weglassen
      ABE→F
      ABE<del>→</del>G
                               G \in AttrH\"ulle(F-\{ABE \rightarrow G\}, ABE) also FD weglassen
      C→E
      C→G
      DE \rightarrow A
      DE \rightarrow B
      F=\{C \rightarrow F, ABE \rightarrow C, ABE \rightarrow D, C \rightarrow E, C \rightarrow G, DE \rightarrow A, DE \rightarrow B\}
      Zusammenfassen:
      ABE→CD
      C→EFG
```

- c. Testen Sie, ob die Relation sich in der dritten Normalform befindet.
 - -keine FD trivial

DE→AB

- -linke Seite ist Superschlüssel gilt nicht für C→EFG
- -rechte Seite ist in einem Kandidatenschlüssel enthalten gilt nicht für C→G, C→F
 → nicht 3NF

2. Gegeben sind folgende Relation und FDs:

```
R={ABCDEFG}
```

 $F=\{AF \rightarrow B, A \rightarrow B, BD \rightarrow BEG, CF \rightarrow DEG, F \rightarrow ACD, BD \rightarrow CFG\}$

a. Geben Sie alle Schlüsselkandidaten an.

Kein Element taucht nur auf der linken Seite auf → Muss Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

A, B, C, D, F tauchen auf der linken und rechten Seite auf → Kann Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

E, G tauchen nur auf der rechten Seite auf → Kann nicht Teil eines Kandidatenschlüssels sein.

Testen der einelementigen Mengen:

 $AttrH\ddot{u}lle(\{F\}, \{A\}) = \{AB\}$

AttrHülle($\{F\}$, $\{B\}$) = $\{B\}$

AttrHülle($\{F\}$, $\{C\}$) = $\{C\}$

AttrHülle({F}, {D}) = { D }

AttrHülle({F}, {F}) = { ABCDEFG }

Testen der zweielementigen Mengen mit Attributen die im Schlüssel vorkommen können. (F wird hier weggelassen, da es allein schon Schlüsselkandidat ist und ein zweielementiger Schlüssel mit F wäre nicht minimal.)

AttrHülle({F}, {AB}) = { AB }

 $AttrH\ddot{u}lle(\{F\}, \{AC\}) = \{AC\}$

AttrHülle({F}, {AD}) = { ADBCFGE }

AttrHülle($\{F\}$, $\{BC\}$) = $\{BC\}$

AttrHülle({F}, {BD}) = { BDCFGEA }

AttrHülle({F}, {CD}) = { CD }

Testen der noch möglichen dreielementigen Mengen (die nicht bestehende Schlüsselkandidaten enthalten):

AttrHülle({F}, {ABC}) = { ABC }

Keine größeren Schlüsselkandidaten möglich die nicht schon bestehende enthalten (oder Elemente die nicht Teil des Schlüssels sein können).

Lösung:

{F}

{AD}

{BD}

b. Berechnen Sie die kanonische Überdeckung.

Dekomposition:

$$F=\{AF \rightarrow B, A \rightarrow B, BD \rightarrow B, BD \rightarrow E, BD \rightarrow G, CF \rightarrow D, CF \rightarrow E, CF \rightarrow G, F \rightarrow A, F \rightarrow C, F \rightarrow D, BD \rightarrow C, BD \rightarrow F, BD \rightarrow G\}$$

Linksreduktion:

```
AF\rightarrowB B \in AttrHülle(F, F) also: F\rightarrowB A\rightarrowB BD\rightarrowB BD\rightarrowE BD\rightarrowG CF\rightarrowD D \in AttrHülle(F, F) also: F\rightarrowD CF\rightarrowE \in AttrHülle(F, F) also: F\rightarrowE CF\rightarrowG G \in AttrHülle(F, F) also: F\rightarrowG
```

```
F→A
F→C
F→D
BD→C
```

 $BD \rightarrow F$

BD→G

 $F=\{F\rightarrow B, A\rightarrow B, BD\rightarrow B, BD\rightarrow E, BD\rightarrow G, F\rightarrow D, F\rightarrow E, F\rightarrow G, F\rightarrow A, F\rightarrow C, F\rightarrow D, BD\rightarrow C, BD\rightarrow F, BD\rightarrow G\}$

Rechtsreduktion:

F→B $B \in AttrH\"ulle(F-\{F\rightarrow B\}, F)$ also FD weglassen A→B BD→B B ∈ AttrHülle(F-{BD→B}, BD) also FD weglassen BD→E $E \in AttrH\ddot{u}lle(F-\{BD\rightarrow E\}, BD)$ also FD weglassen G ∈ AttrHülle(F-{BD→G}, BD) also FD weglassen BD→G $F \rightarrow D$ $D \in AttrH\"ulle(F-\{F\rightarrow D\}, F)$ also FD weglassen F→E F→G $G \in AttrH\"ulle(F-\{F\rightarrow G\}, F)$ also FD weglassen $F \rightarrow A$ $F \rightarrow C$ $C \in AttrH\"ulle(F-{F \rightarrow C}, F)$ also FD weglassen $F \rightarrow D$ $BD \rightarrow C$ $BD \rightarrow F$ BD→G

 $F=\{A\rightarrow B, F\rightarrow E, F\rightarrow A, F\rightarrow D, BD\rightarrow C, BD\rightarrow F, BD\rightarrow G\}$

Zusammenfassen:

A**→**B

 $F \rightarrow ADE$

BD→CFG

- c. Testen Sie, ob die Relation sich in der dritten Normalform befindet.
 - -keine FD trivial
 - -linke Seite ist Superschlüssel gilt nicht für A→B
 - -rechte Seite ist in einem Kandidatenschlüssel enthalten gilt für A→B
 - \rightarrow 3NF